

# Landkreis Uckermark

## - Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

An das  
Mitglied des Kreistages  
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach  
über Büro Kreistag

*nachrichtlich  
alle Mitglieder des Kreistages*

Nebenstelle:

Dezernat: I  
Amt: Kreisentwicklung, Bau und Liegen-  
schaften  
Bearbeiter(in): Herr Them  
Zimmer-/Haus-Nr.: 438, Haus 1  
Telefon-Durchwahl: 03984 70-4865  
Telefax: 03984 70-4965  
E-Mail: Stefan.them@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		652-TH	26.01.2022

### Umsetzungsdokumentation des Kreistagsbeschlusses AN/166/2021

Sehr geehrter Herr Dr. Gerlach,

Sie fragten nach der Einarbeitung der Forderungen der CDU-Fraktion aus dem Kreistagsbeschluss AN/166/2021 in das Klimaschutzkonzept. Anbei der Versuch, die einzelnen Dokumentationsschritte in den vergangenen Zeiträumen darzustellen.

#### Konzeptversion Sommer

Auszug aus AN/166/2021, beschlossen am 15.09.2021:

#### Inhalt:

*Antrag zum Klimaschutzkonzept des Landkreises*

#### Beschlussvorschlag:

*Der Kreistag Uckermark ergänzt die Klimaschutzkonzeption des Landkreises wie folgt:*

- *Der Landkreis soll Kernregion („hub“) für grünen Wasserstoff werden.*
- *Die Wasserstoffkosten sollen durch Produktionen in wirtschaftlichen industriellen Einheiten gesenkt werden.*
- *Es soll der Anschluss an die entstehende Nationale Wasserstoff-Pipeline erreicht werden.*
- *Eine Aufnahme der Region in die strategischen Zentren der Regionalen Wasserstoffwirtschaft des Landes Brandenburg soll erreicht werden.*

#### Begründung:

*Die Wirtschaft handelt bereits. Kapitalkräftige Konzerne haben sich längst Kapazitäten an Windenergieanlagen gesichert, planen Kapazitäten an elektrolytischen Was-*

**Konto der Kreisverwaltung:**  
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark  
Sparkasse Uckermark  
IBAN: DE67 1705 6060 3424 0013 91  
BIC: WELADED1UMP

**Steuernummer:**  
062/149/01062

**Telefon-Vermittlung:**  
03984 70-0

**Internet:**  
www.uckermark.de

**Sprechzeiten:**  
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di.: 08:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse [landkreis@uckermark.de](mailto:landkreis@uckermark.de) zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

serstofferzeugern, wird ein nationales Pipelinenetz für Wasserstoff konzipiert. Es vollzieht sich [...]

\_\_\_\_\_Konzeptversion Beratungsfolge Dezemberkristag\_\_\_\_\_

Entsprechend des Antrages wurden Passagen in das Klimaschutzkonzept eingearbeitet. Diese wurden jedoch wie alle übrigen Anregungen und Wünsche, welche im Zuge der Fraktionsbeteiligungen formuliert wurden, sinngemäß in das Konzept eingepflegt.

Folgende Passagen wurden dann in Anlehnung an den Beschluss AN/166/2021 ergänzt:

Unter dem Bereich Beschreibung:

*Ziel des Landkreises sollte es sein, die gegebenen Potentiale zu nutzen, um wieder Vorreiterregion in diesem Themenfeld zu werden.*

Unter dem Bereich Chancen:

- *Partizipation der Region an großen Fördertöpfen und Stiftungsgeldern*
- *Heben der Leuchtturmprojekte in die breite Masse, Generieren eines Markthochlaufes, überführen in die Wirtschaftlichkeit*

Unter dem Bereich Anmerkungen:

- *Es bedarf politischer Arbeit auf allen Ebenen um die Ziele der Region in den Fokus der Entscheider zu rücken. Besonders gilt dies auf Landes- sowie Bundesebene. Das langfristige Ziel ist die Verankerung der Region in den strategischen Plänen der Bundes- und Landesregierung.*
- *Es sollten mit hoher Dringlichkeit Bestregungen unternommen werden, um die Uckermark und besonders den Standort Schwedt an nationale Projekte wie die geplante Wasserstoffpipeline der ONTRAS anzubinden. Somit würde der Standortvorteil der Region massiv gestärkt und Projekte könnten unter ganz anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungengeplant werden.*
- *Es erscheint zum gegenwertigen Zeitpunkt sinnvoll, eine Analyse in Auftrag zu geben, welche untersuchen soll, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, um eine Wasserstoffregion Uckermark-Barnim zu etablieren. Zweck der Untersuchungen soll es sein, Datengrundlagen zu schaffen, auf deren Basis die regionalen Unternehmen gesicherte Investitionsentscheidungen treffen können und der Weg aufgezeigt wird, wie es möglich ist, regionalen grünen Wasserstoff möglichst kostengünstig und konkurrenzfähig herzustellen.*
- *Nach momentanem Arbeitsstand könnte sich die Uckermark unter dem Kürzel „HUB“ vermarkten. „HUB“ steht hierbei für Wasserstoff (H) –Region Uckermark-Barnim. Die Abkürzung HUB spielt hierbei mit dem gleichlautenden englischen Wort Hub, welches ein Zentrum von Aktivitäten beschreibt – z.B. ein Verteilzentrum.*  
*Eine weitere Ergänzung um zusätzliche Abkürzungen wie HUB-trans (Transport und Logistik), HUB-Heat (Wärmebereich), HUB-Pipe&Store (Direktleitungen und Speichertechnologien), kann einzelne Betätigungsfelder adressieren.*
- *Eine Herausforderung in der Region besteht in der realen Verfügbarkeit von grüner Elektroenergie. Durch Rahmenbedingungen wie das EEG ist es nicht einfach möglich, Überschussstrom der vielen Erneuerbaren-Energien-Anlagen in der Region zu nutzen. Hier bedarf es strategischer Überlegungen, welche sich an der aktuellen Gesetzeslage orientieren.*

*Inwieweit der Landkreis hier tätig werden soll, obliegt den politischen Entscheidern. Formell besteht hier kein Handlungsauftrag.*

*Der Landkreis kann zudem versuchen, Einfluss auf Bundespolitische Rahmenbedingungen zu nehmen. Entweder direkt oder indirekt durch die Bundestagsvertreter der Region bzw. durch Organe wie den deutschen Landkreistag.*

Unter dem Bereich Anmerkungen:

- 1 *Bau weiterer Wasserstoff-Produktionsanlagen (wenn möglich auch im großen industriellen Maßstab, um Kosten des Energieträgers zu senken)*
- 2 *Bau erster Wasserstofftankstellen im Landkreis*
- 3 *Wachsendes Netzwerk*
- 4 *ggf. Erarbeitung einer Studie/Konzeptes*
- 5 *ggf. Einstellung von Personal zur Betreuung des Themas*

\_\_\_\_\_ letzte Konzeptversion \_\_\_\_\_

Ergänzend zu diesen zusätzlichen Passagen wurde nun nach der Kreistagssitzung am 08. Dezembers 2021 auch der Beschlusstext, dem Wunsch der CDU-Fraktion entsprechend, wortwörtlich übernommen.

Unter dem Bereich Beschreibung steht nun:

*Ziel des Landkreises sollte es sein, die gegebenen Potentiale zu nutzen, um wieder Vorreiterregion in diesem Themenfeld zu werden.*

- ***Der Landkreis soll Kernregion („hub“) für grünen Wasserstoff werden.***
- ***Die Wasserstoffkosten sollen durch Produktionen in wirtschaftlichen industriellen Einheiten gesenkt werden.***
- ***Es soll der Anschluss an die entstehende Nationale Wasserstoff-Pipeline erreicht werden.***
- ***Eine Aufnahme der Region in die strategischen Zentren der Regionalen Wasserstoffwirtschaft des Landes Brandenburg soll erreicht werden.***

***Für tiefgreifendere Informationen sei auf den Beschluss des Kreistages vom 15.09.2021 –AN/166/2021– verwiesen***

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez. Frank Bretsch  
1. Beigeordneter